

Altersrente: Innovative Kennzahlen zur Beschreibung von Beginn und Dauer von Rente 2012-2018

Dagmar Pattloch

Zusammenfassung

Die Rentenpolitik in Deutschland hebt das gesetzliche Rentenalter an und beschränkt gleichzeitig Optionen, die Altersrente vorzuziehen. Die Berichterstattung über die „rentenaufschiebende“ Wirkung dieser Regeln verwendet jedoch ungeeignete Kennzahlen. Um den Mangel zu beheben nutzt der Artikel die Sullivan-Methode, die die Lebenserwartung im Alter 60 aufteilt in Jahre innerhalb bzw. außerhalb von Altersrente. Diese Kennzahlen zeigen, dass der durchschnittliche Rentenaufschub zwischen 2012 und 2018 stark war (9 Monate bei Männern, 6 Monate bei Frauen) und sogar den Gewinn an Lebenserwartung (5 Monate bei Männern, 4 Monate bei Frauen) überstieg. Schlussfolgerung: Der Umbau des Rentenzugangs zeigt messbare, rasche Folgen für die Bevölkerung, und die Öffentlichkeit und Politik sollten dies zur Kenntnis nehmen. Die Sullivan-Methode wird zur Fortschreibung empfohlen.

Abstract: Old Age Pension: Innovative Figures to Describe the Start and Duration of Pensions 2012-2018

Germany's pensions policy has increased the statutory retirement age and discouraged early pensions. However, the monitoring of the respective postponing effect is weakened by inappropriate key figures. To remedy this, the paper uses the Sullivan method to divide life expectancy at age 60 into years with and years without old age pension. The results show that the average postponement from 2012 to 2018 was large (9 months in men, 6 months in women) and even exceeded life expectancy gains (5 months in men, 4 months in women). In conclusion, the pension reform has a measurable and rapid impact on the population, and the public and politicians have to know that. The Sullivan method is recommended for regular updates.

JEL-Klassifizierung: H55, I38, J14, J26